

Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Flügelspannweite: 5-6 cm
Raupengröße: 42mm

Das Tagpfauenauge



Das Tagpfauenauge gehört wie alle anderen Schmetterlingsarten zu den Insekten. Die Tiere ernähren sich von Nektar. Diesen Nektar saugen sie mit ihrem Rüssel aus dem Inneren der Blüten. Das Tagpfauenauge besitzt vier Flügel, die rotbraun gefärbt sind. Jeder Flügel trägt einen großen farbigen Fleck, der Feinde verwirren soll. Da dieser Fleck an ein Auge erinnert, hat das Tagpfauenauge wohl hiervon seinen Namen bekommen. Wie alle Schmetterlinge legt das Tagpfauenauge Eier, aus denen kleine Raupen schlüpfen. Nach mehreren Häutungen verpuppen sich die Raupen. Nach etwa 2 bis 3 Wochen schlüpfen dann die Schmetterlinge.

Angeberwissen: Tagpfauenaugen gibt es in ganz Europa, aber auch in Asien. Sie gehören zu den prächtigsten Schmetterlingen unserer Heimat.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 30cm
Gewicht: 1 kg
Lebenserwartung: 4-6 Jahre

Der Igel



Der graubraune Igel gehört zur Familie der Säugetiere. Igel besitzen zwei Knopfaugen, kleine Ohren, einen kaum sichtbaren Schwanz und eine Schnauze. Igel können gut hören und riechen. Auf seinen vier Beinchen ist der Igel nachts auf der Suche nach Futter. Er verspeist mit Vorliebe allerlei Insekten, Regenwürmer, Schnecken, Pilze oder Vogeleier. Ein ausgewachsener Igel kann bis zu 8000 Stacheln besitzen. Dieses Stachelkleid erfüllt verschiedene Zwecke. Zum einen dient es bei Gefahren als Schutz. Der Igel rollt sich dann ein und zeigt sich seinen Feinden als kleiner stacheliger Ball. Zum anderen federt der Igel mit seinem Stachelkleid Stürze ab.

Angeberwissen: Auf der Suche nach Futter durchkämmen männliche Igel in der Regel ein Gebiet, das so groß ist wie 130 Fußballfelder zusammen.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 15 -18 mm

Gewicht: etwa 82 Milligramm

Lebenserwartung: 1- 5 Jahre

Die Biene



In Europa gibt es viele Bienenarten. Die bekannteste Bienenart ist die Honigbiene. Sie besitzt einen dreiteiligen Körper mit Flügeln und sechs Beinen. Der Hinterleib ist schwarz-braun geringelt. Dort befindet sich auch der Giftstachel. Zusammen mit vielen anderen Bienen lebt die Biene in einem Bienenstock. Sie bilden gemeinsam ein Bienenvolk. Nicht selten gehören mehr als achtzigtausend Bienen zu solch einem Volk. Jede Biene hat hier ihre eigene Aufgabe. So gibt es zum Beispiel Arbeitsbienen. Sie sammeln Pollen und Nektar. Daraus wird später Honig. In jedem Bienenvolk lebt eine Königin. Sie ist die größte Biene und legt jeden Tag sehr viele Eier. Aus diesen entwickeln sich später neue Bienen.

Angeberwissen: Weltweit gibt es etwa 20 000 Bienenarten. Davon machen aber nur vier Arten Honig.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körperlänge: 10cm

Gewicht: 30 Gramm

Lebenserwartung: etwa 8 Jahre

Die Schnecke



Wenn es geregnet hat, kommen die verschiedensten Schneckenarten aus ihren Verstecken. Da sie keine Beine für ihre Fortbewegung nutzen können, kriechen sie auf ihrem Schleim vorwärts. Eine besonders schöne Schnecke ist die Weinbergschnecke. Ihr Haus ist sehr groß. Am Kopf tragen die Schnecken zwei Fühler. Am Ende der Fühler sitzen die Augen. Stößt die Schnecke auf ein Hindernis, werden die Fühler rasch eingezogen. Schnecken ernähren sich von Pflanzen. Diesen entziehen sie Kalk. Sie benötigen ihn zum Bau ihrer Häuser. Im Herbst ziehen sich die Schnecken in ihr Haus zurück, das sie mit einem Kalkdeckel abdichten.

Angeberwissen: Schnecken zählen bei uns zu den Kleintieren. Doch es gibt auch große Schnecken. Mit 90cm Länge ist die „Große Rüsselschnecke“ die größte Schnecke der Welt.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 24 - 27cm
Gewicht: 100g
Flügelspannweite: 39cm

Die Amsel



Früher waren Amseln noch sehr scheue Waldvögel. Nun findet man sie auch in unseren Gärten und Parks. Auch in dichten Hecken sind sie zu finden. In den dortigen Bäumen und Büschen finden sie Platz für ihre Nester. Die Vögel ernähren sich von Regenwürmern, kleinen Insekten und Beeren. Männliche Amseln besitzen ein schwarzes Gefieder, einen gelben Schnabel und zwei gelbliche Augenringe. Weibliche Tiere sind dunkelbraun. Amseln sind Standvögel. Das heißt, sie bleiben auch im Winter in unseren Regionen. Die Eier der Amsel sind bläulich.

Angeberwissen: Die Amsel ist heute der bekannteste Vogel in unseren Gebieten überhaupt. Erst vor 150 Jahren begann sich der Vogel auch in Gärten anzusiedeln.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 6 -16mm
Gewicht: etwa 1g
Anzahl der Beine: 8

Die Spinne

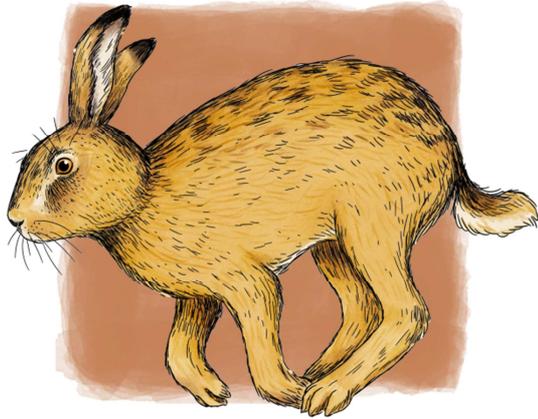


Die Hecke ist auch das Zuhause von vielen Spinnentieren. Eine recht bekannte und häufige Spinnenart ist die Kreuzspinne. Man erkennt sie leicht an ihrem weißen Kreuz auf dem Rücken. Die Kreuzspinne lauert meist in der Mitte ihres Netzes auf Beute. Meist besteht diese aus kleinen Insekten. Die Spinne wartet bis sich das Beutetier im Netz verfangt. Dann eilt sie zu ihm, wickelt es mit Spinnfäden ein und tötet es mit einem giftigen Biss. Das tote Beutetier wird dann ausgesaugt. Ein Spinnennetz ist übrigens ein wahres Kunstwerk. Zuerst spinnt das Tier den Tragfaden. Dann folgt der äußere Rahmen. Zuletzt wird das Innere des Netzes gewoben.

Angeberwissen: Spinnfäden sind äußerst stabil und reißfest. Sie sind so biegsam wie Gummi und federleicht. Forscher versuchen nun, dieses Material künstlich nachzubauen.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 53cm

Gewicht: 3,8 kg

Lebenserwartung: 12 Jahre

Der Feldhase



Dank der langen Ohren und der braunen Augen kann man den Feldhasen gut von anderen Hasenarten unterscheiden. Die Augen des Tieres befinden sich seitlich am Kopf und ermöglichen eine gute Rundumsicht. Das Rückenfell eines Feldhasen ist braun bis grau gefärbt. Die Unterseite des Schwanzes ist weiß. Der Schwanz dieses Tieres wird auch Blume genannt. Feldhasen lieben lichte Wälder, Äcker, Wiesen, Büsche und Hecken. Die meiste Zeit des Tages verbringen Feldhasen sitzend in einer Erdmulde, die Sasse genannt wird. Sie ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Wurzeln, Knollen, Getreide und Kohl. Wasser nehmen sie nur selten zu sich.

Angeberwissen: Flüchten Feldhasen vor Feinden, können sie eine Geschwindigkeit von 70km/h erreichen. Außerdem sind die Tiere sehr gute Schwimmer.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: bis zu 7cm

Gewicht: bis zu 35g

Lebenserwartung: 6 Jahre

Die Haselmaus



Die goldbraun gefärbte Haselmaus ist eigentlich keine richtige Maus. Man zählt sie zur Familie der Siebenschläfer. Haselmäuse leben gerne dort, wo es Haselnüsse gibt. So ist auch die Hecke ein guter Ort für die Haselmaus. Das Tier liebt die fetthaltigen Haselnüsse. Mit ihren spitzen Zähnen nagt die Haselmaus ein Loch in die harte Nussschale. Danach kann die Nuss geöffnet und der Kern verspeist werden. Neben Nüssen fressen die Tiere auch kleine Insekten, Triebe und Blätter. Haselmäuse bauen ihre faustgroßen Nester in Baumhöhlen oder im dichten Geäst von Büschen. Dort verschlafen sie den Tag. Erst nachts sind sie unterwegs.

Angeberwissen: Haselmäuse sind wahre Kletterkünstler. Ihr langer Schwanz dient dabei als Balancierhilfe. Außerdem halten die Tiere einen langen Winterschlaf.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 6-13cm

Gewicht: 50-100g

Lebenserwartung: 10 Jahre

Die Erdkröte

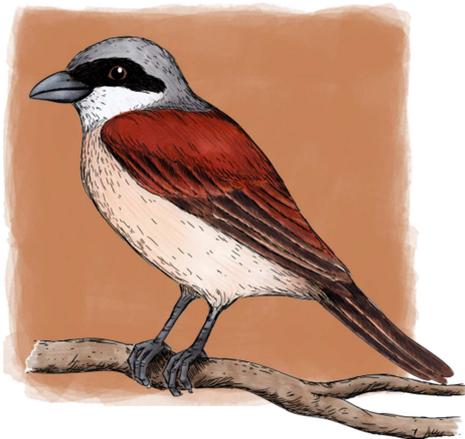


Die Erdkröte besitzt eine mit Warzen überzogene Haut. Vor allem die Körperoberseite ist mit vielen Warzen besetzt. Auf der Oberseite ist die Erdkröte schwarzbraun bis gelbbraun. Die Bauchseite ist meist weißlich bis grau gefärbt. Erdkröten quaken nur leise. Sie verfügen über keine Schallblasen wie Frösche. Gerne leben Erdkröten auf Wiesen, in Wäldern und in Hecken. Die Tiere sind ortstreu. Das heißt, sie kehren immer wieder an den Ort ihrer Geburt zurück. Dort legen die weiblichen Tiere dann ihren Laich ab. Erdkröten fressen Schnecken, Würmer, Spinnen, Asseln und andere Kleintiere. Sie gehen vor allem nachts auf Beutefang.

Angeberwissen: Den Weg zum Laichgewässer bezahlen viele Erdkröten mit ihrem Leben. Viele Routen führen die Tiere nämlich über stark befahrene Straßen.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 17cm

Gewicht: 29g

Flügelspannweite: 27cm

Der Neuntöter



Der Neuntöter ist ein Vogel, der besonders gerne in Hecken sein Nest baut. Dafür verwendet er Zweige, Gräser und Moos. Beim Bau achtet der Vogel darauf, dass sich in unmittelbarer Nähe ein dorniger Busch befindet. Diesen nutzt er nämlich als Vorratslager. Der Vogel erbeutet Käfer und Heuschrecken. Frisst er sie nicht gleich, spießt er sie auf die Dornen auf. Auch Mäuse erbeutet der Neuntöter des Öfteren. Der Vogel besitzt einen grau gefärbten Kopf. Der Rücken ist rotbraun. Der Bauch ist weißlich gefärbt. Besonders auffällig ist die schwarze „Maske“ im Kopfbereich des Neuntötters. Neuntöter sind Zugvögel.

Angeberwissen: Der Neuntöter gehört zur Vogelfamilie der Würger. Diese Vögel sind mittlerweile sehr selten geworden. Sie stehen unter besonderem Schutz.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 5-8cm
Gewicht: 13g

Die Waldspitzmaus



Die nachtaktive Waldspitzmaus lebt bevorzugt in Wäldern, auf Wiesen, in Mooren und in Hecken. Mittlerweile findet man sie auch in Gärten und Parks. Das Tier hat auf der Oberseite schwarzbraunes Fell. Am Bauch ist das Fell grau bis weiß. Das Fell ist übrigens besonders weich. Die Waldspitzmaus verfügt über eine lange, spitze und vor allem rüsselartige Schnauze. Die Augen und Ohren dagegen sind klein. Das Tier ernährt sich vor allem von Würmern, Spinnen, Schnecken, Käfern und Aas. Spitzmäuse leben in einem gut ausgepolsterten Nest aus Blättern, Gräsern und Moosen. Weibliche Tiere bringen 4mal im Jahr bis zu 10 Jungtiere zur Welt.

Angeberwissen: Die Waldspitzmaus hat viele Feinde und wird häufig getötet. Allerdings wird sie dann nicht gefressen. Sie riecht nämlich schlecht und schmeckt so den Beutetieren kaum.



Tiere in der Hecke



Allerlei Daten und Fakten:

Körpergröße: 19-22cm
Gewicht: 81g
Flügelspannweite: 42cm

Der Star



Der Star besitzt ein schwarzblaues Gefieder, das herrlich schimmert. Die Flügel des Tieres verfügen über weiße bis beigefarbene Spitzen. Allerdings verfügt der Star auch über ein schlichteres Federkleid. Das prächtigere Federkleid entwickelt sich erst im Frühjahr. Der Star zieht seine Jungen gerne in Baumhöhlen und anderen Öffnungen auf. Mitunter nistet er auch in Nistkästen. Die Vögel sind Allesfresser. Sie ernähren sich von Käfern, Insekten, Larven, Beeren und Kirschen. Stare bewegen sich in Gruppen von mehreren Vögeln. Diese Gruppen nennt man Trupps. Die Vögel sind Standvögel.

Angeberwissen: Stare können sehr gut die Rufe anderer Vögel nachahmen. In der Fachsprache nennt man das „spotten“.





Tierische Heckenbewohner

kleine Wissenskartei



www.ideenreise-blog.de

Schriften: Andika Leseschrift, Kimberly Geswein Fonts, Schulschrift by Julie Mania (www.amoedo.de)

<http://www.lernsoftware-mathematik.de/?p=1167>

Chinacat (www.dafont.com)

Bildmaterial:

www.katehadfielddesigns.com/shop/

www.teacherspayteachers.com/Store/Educlips

www.teacherspayteachers.com/Store/Sonya-Dehart-Designs

Hans-Jürgen Krahl

Christine Wulf

www.teacherspayteachers.com/Store/Kari-Bolt-Clip-Art

www.teacherspayteachers.com/Store/Design-Infusions

<https://lehrermarktplatz.de/autor/110842/mehilaeinen>

Bitte beachte:

Nur für den schulischen Gebrauch.

Du darfst das Material für deinen Unterricht verwenden und anfertigen.

Eine gewerbliche Nutzung des Materials ist nicht gestattet.

Die Weitergabe und Verbreitung dieses Materials ist urheberrechtlich untersagt.

Dies gilt insbesondere für soziale Netzwerke, Dropbox sowie alle anderen Plattformen und Internetseiten.

Solltest du auf Urheberrechtsverletzungen aufmerksam werden, melde dies bitte an

ideenreise@web.de